

# Volksblatt

Verlag u. Geschäftsstelle:  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Telefon 1047.  
Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Schiffleitung:  
Halle (Saale), Burg 42-44.  
Telefon 1045.  
Sprechzeit: 9 Uhr morgens  
von 12 bis 1 Uhr mittags.

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Abonnementpreis: Frei Haus monat. 6 Mark, vierteljähr. 18 Mark; durch die Post bezogen monat. 6 Mark, ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.  
Anzeigen bis morgen 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Angelpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Textseitenfall.

# Abrüstungsultimatum der Entente

### 160000 Mann Reichswehr.

## Entwaffnung der Einwohnerwehren und der Sicherheitspolizei.

### Der Spa-Konferenz vierter Tag.

Spa, 8. Juli. (WZ.) Die heutige Sitzung der Konferenz wurde um 1/4 Uhr im Schloße de la Freineuse eröffnet. Lloyd George leitete sofort im Namen der Alliierten mit, daß Deutschland, sofern es sofort zur Entwaffnung der Einwohnerwehren und der Sicherheitspolizei schreite, für die Herabsetzung der Reichswehr auf 100000 Mann im Frist von sechs Monaten zugestimmt werden. Die Herabsetzung des Heeres habe in zwei Raten, und zwar bis zum 1. Oktober 1920 auf 150000 Mann und bis zum 1. Januar 21 auf 100000 Mann stattzufinden.

Minister Dr. Simons betonte, daß eine so bedingte Fristverlängerung eine einseitige Auflage der Entente darstellte und nicht ein Abkommen unter den verhandelnden Parteien. Lloyd George entgegnete, die Alliierten bekümmerten sich nicht um das Programm mit diesen Abmachungen annehmen. Demgegenüber erklärte Minister Dr. Simons, daß wir nicht tun könnten, ohne vorher eingehend über die Angelegenheit beraten zu haben.

Die Konferenz wurde darauf um 5 Uhr auf Freitag mittags 11 Uhr vertagt.  
Die Mitglieder der deutschen Delegation traten sofort nach Mittag von der Konferenz zu einer Besprechung zusammen.

### Der Wortlaut der Abrüstungs-Erklärung.

Spa, 8. Juli. (WZ.) Die in der heutigen Sitzung als Ergebnis der Beratung der Alliierten übergebene Erklärung hat folgenden Wortlaut:

- Unter der Bedingung, daß die deutsche Regierung
  - a) sofort zur Entwaffnung der Einwohnerwehren und der Sicherheitspolizei schreite,
  - b) eine Bekanntmachung veröffentlicht, in der die sofortige Auslieferung aller Waffen gebietet wird, die in den Händen der Zivilbevölkerung sind, und die im Falle der Zuwiderhandlung wirksame Strafen vorseht im Falle, daß die Befugnisse, die die Regierung kraft Gesetzes hat, nach dieser Richtung hin ungenutzt gelassen werden, müssen unverzüglich gesetzgeberische Maßnahmen beschaffen werden, die Befugnisse der vorstehenden Gewalt auf diesem Gebiete zu verfestigen.
  - c) sofort alle die Maßnahmen in Angriff nimmt und ergreift, die notwendig sind, um die Heilige eine Hochverratsliste aufzustellen und um das Recht auf der Grundlage der langjährigen Dienstzeit aufzubauen, so wie es im Friedensvertrag vorgesehen ist.
  - d) den Alliierten alle in ihrem Besitze befindlichen Waffen und alles Kriegsgeschütz, das über die im Vertrage angeführten Mengen hinausgeht, zum Zwecke der Verbringung ausliefert und den Alliierten bei der Verbringung behilflich ist.
  - e) die Anwendung derjenigen Bestimmungen des Friedensvertrages über die See- und Luftfahrt sichert, die noch keine Ausführung gefunden haben — erklären sich die Alliierten damit einverstanden,

1. die Frist, die für die Verminde rung der Streitkräfte der Reichswehr vorgesehen ist, bis zum 1. Oktober zu verlängern. In diesem Zeitpunkt muß das Heer auf 150000 Mann beschränkt sein und höchstens zehn Reichswehrbrigaden umfassen. Die Alliierten erklären sich weiter mit einer zweiten Frist, die am 1. Januar 1921 ablaufenden Frist einverstanden. Zu diesem Zeitpunkt muß die Ermäßigung der Streitkräfte auf 100000 Mann genau in der Zusammenfassung und der Organisation, wie im Friedensvertrage vorgesehen, vollendet sein.

2. die deutsche Regierung zu ermächtigen, in der neutralen Zone bis zum 1. Oktober diejenigen Streitkräfte zu unterstellen, deren Zahl der internationalen militärischen Überwachungsbehörde bekanntgemacht wird, um an der Sammlung der Waffen teilzunehmen.

3. alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Waffenhandlungsausschuß in dem besetzten Gebiete nach anderen Teilen Deutschlands zu verhindern.

Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt vor dem 1. Januar 1921 die Alliierten Überwachungsmaßnahmen in Deutschland feststellen, daß die Bedingungen der gegenwärtigen Vereinbarung nicht lokal erfüllt werden, so B. wenn am 1. September die vorgesehene Ermäßigung- und gesetzgeberischen Maßnahmen nicht ergreifen worden sind oder nicht in weitgehendem Maße veröffentlicht worden sind, wenn die Verbringung und die Auslieferung des Kriegsgeschützes nicht normal ihren Fortgang nehmen, wenn am 1. Oktober das deutsche Heer nicht auf eineiffer von 150000 Mann beschränkt ist und höchstens zehn Reichswehrbrigaden umfaßt — werden die Alliierten zur Befestigung eines neuen Teiles des deutschen Gebietes schreiten, sei es des Ruhrgebietes, sei es irgendeines anderen Gebietes, und werden

# Die Presse zur Lage.

Berlin, 8. Juli. (WZ.) Die Blätter setzen die Wendung, welche die Verhandlungen in Spa genommen haben, als sehr ernst an. Der Vat. Anz. erklärt in den vorliegenden Berichten im Zusammenhang mit den angebotenen Strafbestimmungen eine Wiederholung der Diktatur von Versailles. — Das Ver. Ztgbl. meint, das Diktat sei in einer unerhörten schmerzlichen Form erfolgt. Mit der Nichtunterzeichnung würde sich Deutschland in eine sehr große Gefahr begeben, denn es müßte dann mit dem Verlust des Ruhrgebietes gerechnet werden. — Der Vorwärts betrachtet als den schwersten Teil der Forderungen die Entwaffnung der Sicherheitspolizei. So schwierig aber auch gewisse Verpflichtungen sein möchten, die uns die Alliierten auferlegen, so dürfte doch die Konferenz nicht an ihnen scheitern.

### Übermalige Befestigung deutscher Städte?

London, 8. Juli. In diesem politischen Briefen behauptet man, die Franzosen hätten Vorbereitungen zur abermaligen Befestigung der Städte Frankfurt (Main), Heidelberg und Mannheim für den kommenden Sommer getroffen mit der Begründung, daß die deutsche Reichswehr nicht bis zum dem Friedensvertrage festgelegten Termin entwa ffnet sein werde. Die neue Befestigung soll zeigen, daß die Franzosen in Dingen der deutschen Abrüstung nicht von ihrem Standpunkte abgehen werden.

### 125 Milliarden in 42 Jahren.

Brüssel, 8. Juli. Nach der Höhe des Vorgehens hat die Statistik der von Deutschland zu leistende Entschädigungen im Laufe der nächsten 42 Jahre bis zu dem dem Friedensvertrage festgelegten Termin entwa ffnet sein werde. Die neue Befestigung soll zeigen, daß die Franzosen in Dingen der deutschen Abrüstung nicht von ihrem Standpunkte abgehen werden.

### Polen verloren!

#### Das polnische Heer in Auflösung.

Der Zusammenbruch der polnischen Front scheint jetzt vollständig zu sein. Alle vorliegenden Nachrichten melden übereinstimmend, daß sich das polnische Heer in voller Auflösung auf einem fluchtartigen Rückzuge befinde. Aus Warschau wird sogar „aus besser Quelle“ gemeldet, daß Polen gegenüber den Bolschewisten kapituliert und um Frieden gebeten habe. Eine Verständigung nach dieser Richtung vorüber nicht zu erlangen. — Ueber die verwickelte Lage des polnischen Heeres unterrichten die folgenden Meldungen:

Paris, 8. Juli. Das polnische Heer befindet sich nach hier eingetroffenen Meldungen in einer verzweifelten Situation. Dem größten Teil des polnischen Heeres droht die Gefahr der Entfesselung durch die Truppen des Generals Brusilow, und steht dem bolschewistischen Kommandanten in Warschau nichts mehr entgegen. Als eine Ursache für die verwickelte Lage der Polen wird die Desertion mehrerer Regimenter an dem nördlichen Frontabschnitt genannt, die das Opfer der bolschewistischen Propaganda wurden.

Stockholm, 8. Juli. Nach dem hier vorliegenden letzten Nachrichtenbericht der Sowjet-Regierung vom 1. und 2. Juli haben die Streitkräfte in dem Gebiete von Mähre die Befestigung der Polen fortgesetzt (Gefangene gemacht und Kriegsmaterial erbeutet). Die Fortsetzung über den Brückenkopf getrieben. In der Richtung auf Rowno wurde der Vormarsch fortgesetzt. In der Richtung des Hauptquartiers wurde die Stadt Wagaikow erobert. — Ein Hauptquartier aus Rowno meldet die Einnahme von Rowno durch die rote Armee. Angeführt 1000 Gefangene, 2 Panzerzüge und 2 Tausend Stücken der Bolschewisten in die Hände.

### Die polnische „Nationalverteidigung“.

Ropenlagen, 8. Juli. Die aus Warschau gemeldet wird, sind auf den Ruf des Rates der nationalen Verteidigung Tausende zu den Waffen geeilt. Nach Meldungen aus unrichtiger Quelle wird jeden Augenblick ein Einmarsch der Alliierten zugunsten der Polen erwartet. (?) — Hier dürfte wohl der Wunsch

der Roter des Gehirns sein; nach einer anderen Besart hat es Lloyd George entschieden abgelehnt, den Polen helfen beizugehen.

# Abkühlung in Spa.

Von all den vielen Wünschen, mit denen die deutschen Vertreter zur Konferenz nach Spa gingen, war wohl der heißeste: Die Erhaltung einer „Reichswehr“ in Stärke von mindestens 200000 Mann, Sicherung eines möglichst starken Militarismus überhaupt! Die „primäre Notwendigkeit“ dieser Forderung hat die deutsche militärische nationalpolitische Presse seit Monaten auf alle mögliche Weise zu begründen versucht. Als „durchschlagende Begründung“ mußte natürlich immer wieder die „kollektivpolitische Gefahr“ herhalten. Dem vernünftigen Spießer sträubten sich schon förmlich die Haare, wenn er in seinem Heiß- und Magenblatt immer wieder von neuem lesen mußte, wie die Vorkämpfer der roten Armee in Mitteldeutschland und anderwärts aufmarschieren und sich für den „großen Kampf“ einmischen.

Zur Abkühlung wurde neuerdings Braunschweig wieder einmal als „roter Brandherd“ und Ausgangspunkt der bolschewistischen Revolution herbeigeholt. Dreißig und vierzigtausend lag die nationalpolitische Presse, daß sich in Braunschweig ein neuer Linienzug gebildet habe, es bestünde dort eine „rote Armee“ in Stärke von etwa 4000 Mann, gut bewaffnet und von einem Oberkommando geleitet, das aus russischen Offizieren gebildet sei. Es wird sogar behauptet, daß sich das „Oberkommando“ bereits so stark fühle, durch öffentliche Anschläge hervortreten zu können. Wenn solche Anschläge in Braunschweig tatsächlich erfolgt sein sollten, so ist ohne weiteres klar, daß sie von den militärischen Radikalen befohlen worden sind. Diese sind es auch, die der Reichspresse das frei erfundene Material über die angeblichen Rufe übermitteln.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet. Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

Die Presse in der Braunschweigischen Zeitung „Lanze“ hat die „sozialistische Bewegung“ in Braunschweig als „sozialistische Bewegung“ bezeichnet.

ntung  
rer.  
Uhr,  
e  
ntung  
riter“ un  
n Krieg  
orm  
Eintritt  
sind  
27  
and  
male),  
am es  
ndentoh  
m 1. Ju  
mer Ja  
Die Ge  
e I. u.  
u. Ad  
ab 1.3  
dies m  
ihren  
haltung  
von 10  
mittags.  
us, Vor  
ige  
nats,  
se.  
ung I  
Grepp  
10. Juli,  
Schmid  
nde 7 Uhr  
le  
00  
warf-  
haare  
le  
S.,  
17.  
n,  
1.75  
ogen.  
- Tropf  
1973  
eigige  
des Stand  
es. Vol  
Bertrag  
16. Juli  
Stadte





### Veranstaltungs-Anzeiger 1933.

## Halle und Gaalfrei.

Geheimrat: Saal 42-44, Zimmer 32-34.  
Wochentags geöffnet von 8-1 und 4-7 Uhr.  
Veranstaltungen 1933.

### Mitgliederversammlung.

**Könnern.**  
Sonabend, den 10. Juli, abends 8 Uhr,  
im „Büroergarten“.  
Tagesordnung:  
Die dritte Internationale und die NSD.  
Referent: Genosse Silberbrand.  
Der Vorstand.

## Volkspark

Heute, Freitag,  
im gr. Saal:  
**Ball.**

## 3 Könige

Kl. Klausstr. 7, Nähe des Marktes.  
**Stürmischen Beifall**  
erzielen jeden Abend die Künstler des  
glänzenden Spezialitäten-Programms.  
**Neue humorvolle Schlager - Possen.**  
Sonntag,  
nachm. 3 Uhr: **Familien - Vorstellung.**

## Arb. - Schwimmverein

Halle (Saale), E. B.  
Sonntag, den 11. Juli, nachm.  
1/2 9 Uhr, im Stadtpark:

## Kreisschwimmfest.

Zusätzlich im Park des Südens  
- Glanzvoller Schützenfest -

## 11. Stiftungsfest.

Aufgang 8 Uhr.  
Sonabend  
8 Uhr beifolgt: **Kommers.**  
Alle Sportfreunde ladet ein. Der Vorstand.

## Deutscher Transportarbeiterverband

Sonntag, den 11. Juli, in fest-  
lichen Räumen des Volksparks:

## Großes Sommerfest

bestehend aus  
Konzert, Ball, Blumenverlosung, Kinder-  
beisitzungen, Stodlaternenumzug.  
Die Gewandlung.

## Turnverein Fichte.

Morgen, Sonnabend, d. 10. Juli,  
im großen Saale des Volksparks:

## Großer Sommernachtsball.

Achtung! Achtung!  
**Trothaer Ballsäle.**  
V. F. B. - Trotha. Mitglied des Arbeiter-Sportbundes.

## 1. Stiftungsfest.

verbunden mit Preisabschluss, Blumen-  
verlosung und neue Überraschungen. 2113

## Von nachmittags 3 Uhr an: Ball.

Flotte Musik. - Neueste Tänze.  
Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

## Ritterfeld.

Sonabend, den 17., und Sonntag, den 18. Juli:

## Gewerkschaftsfest

der freien Gewerkschaften.  
Alle Vereine von Ritterfeld und Umgegend,  
welche auf dem Boden der modernen Arbeiter-  
bewegung stehen und sich an dem großangelegten

## Umzug

beteiligen wollen, werden gebeten, sich beim  
Genossen W. B. Bormann, Abderstraße,  
zu melden.  
Festlichkeiten für Erwachsene sind bei allen  
Ordnungsleistungen, sowie beim Gem. Stammer,  
Burgstraße, und im Konsumverein, Dellauer-  
straße, zu haben. - Kinder frei.  
In diesem großangelegten Volksfest (mit  
Kinderbeisitzungen) ladet ein. 2101

## Das Gewerkschaftstaktell.

im Auftrage sämtlicher angehörenden  
Arbeiter- und Angestellten-Organisationen.

## Parteischriften

empfehlen  
Die Volks-Buchhandlung.

# Eine Stimme

aus dem Kreise unserer Kundschaft: **wirklich gut und preiswert!**  
... Bei Ihnen kauft man

**Rotbraune Damen-Halbschuhe** 1gr. Post. Damen-Stiefel **Eleg. schwarze Damen-Halbschuhe**  
Sporge 134<sup>00</sup> Schmir 144<sup>00</sup> teils Rahmenball ..... 98<sup>00</sup> Schuh 138<sup>00</sup> Sporge 135<sup>00</sup>

**Schwarze Damen-Leder-Halbschuhe** mit flachem Absatz : : : 65<sup>00</sup>  
**Leinen-Schuhe** grau 54<sup>00</sup> weiß 58<sup>00</sup> beige 54<sup>00</sup>

Grau und schwarze **Leinestiefel für Kinder** prima Kern-Leder-Sohle 27/30 26<sup>50</sup> 31/35 28<sup>50</sup>

**Schwarze Kinder-Leder-Sandalen** . 27/30 33<sup>00</sup> 31/35 37<sup>00</sup>

**Kinderstiefel, schw. Rindbox** 27,00 75<sup>00</sup> 31/85 85<sup>00</sup> **Kinderstiefel mit Lackkappe** 18/20 23<sup>50</sup> 31/28 26<sup>50</sup>

## Wiebads Schuhwarenhaus

2181 Kleine Ulrichstraße 11/12.

## Achtung! Zimmerer.

Die **Ausszahlung** der **Streikunterstützung**  
findet morgen, Sonnabend nach-  
mittag und Sonntag früh statt.  
Die Streikleitung.  
2180

## Arb. - Bildungsverein Kröllwitz.

Sonntag, den 11. Juli, von nachm. 3 Uhr  
an, im Lindenhof, Kröllwitz:

## Volks- und Kinderfest.

Bestehend aus: 2175  
Kinderbeisitzungen all. Art, Schießen, Kogni  
(Preise: Gebrauchsgegenstände).  
Blumenverlosung, Karussell, Glöckler.  
Jedes Kind erhält ein Gebäck.  
Mandel- u. Besangsvorträge, Polkaaufführung.  
Abends:  
**Theater u. turnerische Auftritte**  
Wer sich ein paar vergnügte Stunden mit  
seinen Kindern machen will, ist herzlich ein-  
geladen. Der Vorstand.

## Achtung! Seeben. Achtung!

## Gr. Volks-Kinderfest

verbunden mit Konzert, Preis-  
schießen, Blumen-Verlosung,  
Kinderbeisitzungen aller Art,  
Theater und Ball.  
3 Uhr nachm. und 9 Uhr abs.: Umzug.  
Es ladet ein: Karl Glaser, u. Fran.

## Rennen

in  
Halle (Saale)  
am Heidefelder Bahnhof  
Sonntag, den 11. Juli, nachm.  
3 Herren- u. 4 Jockey-Reiten.  
77.000 Mk. Geldpreis a. 3 Ehrenpreise.  
Der Alices Nähere siehe Plakate. 2101

## Ansichts-Postkarten

empfehlen  
Die Volks-Buchhandlung.

## Einer sagt es dem andern!

Deutsche Waschseife, 1 Stck. nur 4,00 Mk.  
Deutsche Toiletteseife, 1 Stck. nur 4,00 Mk.  
Otto Bornschein, G. m. b. H., Mittelstr. 21.

## Nützliche Bekanntmachungen.

### Halle.

#### Geldlicher Verkauf von konfektierter Milch.

In der Talmatschule am Sonnabend, den 10. Juli 1920,  
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der  
Lebensmittelliste mit der Nummer 48700 - 49000  
normings von 8-11 Uhr. Gegen Vorlage des Lebens-  
mittellistes können an jede Portion eines Haus-  
haltes 1 Maß konfektierter Milch zum Preise von  
4 Mk. 50 Gramm Erzeugnis zum Preise von 4 Mk. und  
1/2 Pfund Reis zum Preise von 3 Mk. für  
das halbe Pfund abgegeben werden. Haushalte mit  
weißem Leinwandstoff erhalten das  
halbe Pfund Reis zum Preise von 2,50 Mk.

#### Kernbroschen.

Es wird darauf hingewiesen, daß Kernbroschen in  
den Kleinhandelsbetrieben bis auf Widerruf frei-  
handig zum Verkauf gelangen können. Diejenigen  
Kleinhandl., die mit ihren Vorläufern gedungen haben,  
können sich einen Bescheid im Stadterwerbungs-  
amt, Marktpl. 22, 1. Obergehoß, 2. Stock, in den  
Vormittagsstunden von 8-12 Uhr ausstellen lassen.

#### 100 Gramm Margarine:

In der Woche vom 12. - 18. Juli werden auf die  
Stärke 200 der neuen besseren Marke für jede Portion  
eines Haushaltes 100 Gramm Margarine zum Preise  
von 2,50 Mk. abgegeben. Der Verkauf erfolgt in  
den Geschäften, in denen die Anmeldung zur Unter-  
kundsliste bewirkt ist.

#### 100 Gramm Kohlenstoff:

In der Woche vom 12. bis 18. Juli werden auf  
jede Portion eines Haushaltes 100 Gramm Kohlen-  
stoff zum Preise von 2,50 Mk. abgegeben. Der  
Verkauf erfolgt in den Kleinhandelsbetrieben  
(Kleinhändlerbetriebe), in denen die Anmeldung zur  
Warenkundsliste bewirkt ist.

#### Geldlicher Verkauf von Rife

In der Talmatschule am Sonnabend, den 10. Juli er.  
Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der  
Lebensmittelliste mit den Nummern 1-2000, nor-  
mings von 8-11 Uhr. Es können für jede Portion  
eines Haushaltes 115 Gramm zum Preise von 1 Mk.  
abgegeben werden.

#### Freihändiger Verkauf von vorkonfektierter dänischer Milch.

Bei den zum Quarkverkauf zugelassenen Mit-  
gliedern kommt auch in der nächsten Woche an-  
gebotener Milch freihändig zum Verkauf. Der  
Preis für 1 Pfund beträgt 4 Mk. (vier Mark).

Auf die Milchkarten der Stärke IV wird für die  
Wochen vom 12. bis 18. Juli, gegen Abgabe der für  
jede Lage gültigen Milchkartenabschnitte 1 Pfund  
vorkonfektierter Milch zum Preise von 4 Mk.  
(vier Mark) abgegeben. Der Verkauf erfolgt bei den  
zum Quarkverkauf zugelassenen Milchhändlern.

Für Kinder vom 6. bis 12 Lebensjahre wird  
für die Wochen vom 12. bis 18. Juli auf jeden Ab-  
schnitt 1/4 des Einkaufsscheines für Molkereierzeug-  
nisse 1 Pfund vorkonfektierter Milch zum Preise von  
4 Mk. (vier Mark) abgegeben. Der Verkauf erfolgt bei  
den zum Quarkverkauf zugelassenen Milchhändlern.

Aus Anlaß der jetzt beginnenden Ferienreisen wird  
hiermit darauf hingewiesen, daß ein gegenüber  
gebendem Wechsel des Aufenthaltsortes der mit  
Verlosungsberechtigten Kinder der Milchabgabe  
abzugeben ist. Die Anmeldung ist unter Vorlage  
der Milchkarte und des Lebensmittellistes im  
Stadterwerbungsamt, Markt 22, Nummer 35, zu be-  
mühen. Bei Verlosung am neuen Aufenthaltsort  
müßte die Anmeldung im eigenen Interesse der  
Kinder.

#### Verlosung mit Kartell.

In der Woche vom 12. bis 18. Juli können auf  
die Stärke 49 der neuen Kartellkarte 8 Pfund  
Brotbackwaren gekauft werden. Der Preis für das  
Brotbackwerk beträgt 80 Pf. Der Verkauf erfolgt  
von Sonntag, den 12. bis einschließlich Sonntag, den  
abgegebenen Mitgliedsliste sind von Freitag, den 18. bis  
Mts., an abzuliefern.

Gemäß § 11 der Schiedsamtverordnung sind die  
Verhältnisse des Schiedsamtes für den 27. Bezirk  
Grafen vom 1. Juli bis 30. August er. dem Schieds-  
amte bis 15. bis einschließlich Sonntag, den  
des 3. Bz., Halle, Geulstr. 10/11, überbringen zu lassen.

## Goldbe Erbsen,

gutekochende Ware, à Zentner 175 Mk.  
Auch in kleinen Posten abzugeben.  
Hermann Bornstein, E. B. Trotha,  
Teleph. 1877.

Nach § 14 der Reichsgewerbeordnung und § 8  
des Gewerbeverordnungs vom 24. Juni 1891 mit  
Ieder, der den Betrieb eines stehenden Gewerbes  
anläßt, hieron der Gemeindevorstand des betref-  
fenden Ortes vorher oder gleichzeitig Anzeige er-  
lassen. Die Anmeldeform für den stehenden Gewerbe-  
betrieb haben schriftlich oder mündlich an das Ge-  
werbesteuerverwaltungsbüro, 1. Zimmer 1-1  
zu erfolgen. Bei der schriftlichen Anmeldung ist  
Legitimationspapier und der Nachweis der gemein-  
lichen Steuerzahlung vorzulegen. Gemeindevorstände  
während des Krieges ihren Betrieb nachher  
gebend geschlossen hatten, müssen die Wiedereröf-  
nung des Betriebes neu anmelden.

#### Verlosung der blauen Kohlenkarte Nr. 1.

Es ist festgestellt worden, daß ein Teil von den  
Verbraucher ausgetriebenen Kohlenkarten Nr. 1  
entgegen der Bekanntmachung vom 18. April 1920  
noch im Umlauf sind. Es ist zu erwarten, daß die  
Lieferung angelangt beim abgegeben worden ist.  
Der Grund der Nichtanmeldung beim Abgabe der  
Karten bei den Kohlenhandlungen dürfte größtenteils  
darin zu liegen liegen, daß die Verbraucher auf  
eine Entsendung der Kohlenkarte rechneten. Es ist  
hier darauf hingewiesen, daß eine Entsendung der  
Karte für den Kohlenhandlung nicht möglich ist.  
Der Kohlenhandlungsbetrieb hat, wie er wird,  
Maßnahmen zur Verbilligung der Hausbrandkohle  
gegenüber der stehenden Kohle abzulehnen, da die  
Büchlichkeit unzulässig ist und nur dem Gewerbe-  
und Wuchererellen Gelegenheiten zur Verfügung bieten  
werden. Für den ersten Teil der blauen Kohlen-  
karte sind die Kohlenkarten Nr. 1-10 für ein  
Volljahr bis zum 31. Juli 1920 vorgesehen.  
Die in Bezug auf die Anmeldung künftigen Ver-  
brenner, die trotz rechtlich bewirkter Anmeldung  
zu 5 Zentner Kohlenkarten Nr. 1, Teil der Kohlen-  
karte Nr. 1 nicht besorgen haben, haben sofort mit  
den gewählten Kohlenhandlungen die Befreiung  
zu vereinbaren, denn mit Ablauf der Volljahr-  
frist werden die Kohlenkarten, die auf Grund der  
Verbraucher die Möglichkeit zum Bezug der  
5 Zentner Kohlenkarten verloren geht. Eine Befreiung  
für die abgetriebenen Mitgliedsliste durch die Ortskohlen-  
stelle erfolgt nicht.

#### Der Magistat. Ortskohlenstelle.

#### Verteilung von weiteren Kohlenkarten.

Auf Grund des § 10 der Bekanntmachung vom  
6. April 1920 werden ab heute an Haushaltungen  
mit vier und mehr Personen - mit Ausnahme der  
Inhaber von Grundstücken - weitere Kohlen-  
karten (Ausgabe) zu je 5 Zentner, gegen Vorlage des  
Lebensmittellistes im Zimmer 6 der Ortskohlen-  
stelle abgegeben. Die nach § 13 der genannten Ver-  
ordnung für Ehegatten bis zu zwei Jahren, ab  
Scheidungsbegehren, in Betracht kommenden Anso-  
karten können gleichfalls im Zimmer 6 der Orts-  
kohlenstelle gegen Vorlage des Lebensmittellistes  
mit Gebührensabgabe oder befristeten abgefordert werden.  
Die Kohlenkarten einschließlich der abgetriebenen Mit-  
gliedsliste mit genauer Adresse versehen umgeben  
den Kohlenhandlungen zur Befreiung zu übergeben.  
Kohlenkarten, die auf Grund des § 10  
Abgabe § der genannten Verordnung die Kohlen auf  
dem Landwege von der Grube direkt nicht leicht ab-  
gelassen zu lassen sind, können einen Leih-  
abschlag gegen Rückgabe der nicht verbrauchten  
Kohlenkarten und gegen Vorlage des Lebensmittellistes  
erhalten. Alle Mitglieder von Familien-  
kassen haben von der Befreiung des Lebensmittellistes  
gegen die Genehmigung zum Bezug einzuholen.  
Stichtag für die Ortskohlenstelle für den öffentlichen  
Verkehr: 9-12 Uhr.

#### Der Magistat. Ortskohlenstelle.

#### Bitterfeld.

#### Feldverlosung.

Auf der Woche vom 12. bis 18. Juli können auf die  
Stärke 49 der neuen Kartellkarte 8 Pfund  
Brotbackwaren gekauft werden. Der Preis für das  
Brotbackwerk beträgt 80 Pf. Der Verkauf erfolgt  
von Sonntag, den 12. bis einschließlich Sonntag, den  
abgegebenen Mitgliedsliste sind von Freitag, den 18. bis  
Mts., an abzuliefern.

Gemäß § 11 der Schiedsamtverordnung sind die  
Verhältnisse des Schiedsamtes für den 27. Bezirk  
Grafen vom 1. Juli bis 30. August er. dem Schieds-  
amte bis 15. bis einschließlich Sonntag, den  
des 3. Bz., Halle, Geulstr. 10/11, überbringen zu lassen.

Wirtschaftspolitik.

Sozialisierung tut dringend not!

Die Abkehr von der klassischen Nationalökonomie ist das Merkmal des deutschen Sozialismus. Die Nationalökonomie selber...

Rein Abbau der Kohlenpreise.

Rein Abbauländer haben die Kohlenpreise für einen Monat rein, also die Beibehaltung der augenblicklichen Notierung...

Halle und Saalkreis.

Die Eisenbahnen sind schon am Staatsbankrott!

Seit vorigem Jahre unter dem Regime Dejer infizierte Hebe...

hat Herr Helfferich der Sprecher der Deutschnationalen...

Aus dem Haushaltsausfluß.

Die Erneuerung der Wasserleitung auf dem Stadtgebiet am...

schon gegeneinander bereit. Sobald wurde eine Kohlenbewilligung für...

Metallarbeiter.

Die Arbeiter-Bildungs-Verein, Krümmel, veranstaltet am...

Zugordnung für die Sitzung der Stadtratsarbeiten am...

Die Erneuerung der Wasserleitung auf dem Stadtgebiet am...

Störung der Eisenbahnlinie während der Kriegszeit.

Zur Sicherung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf den...

Neue Kartoffeln.

Die städtischen Bestände an alten Kartoffeln sind...

Gefunden.

In der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1920 sind die nachstehenden...

Die Reichsrenten vom 30. Juni 1920.

Die Reichsrenten vom 30. Juni 1920 sind am 30. Juni 1920...

Die Einziehung der Silberrenten.

Die Einziehung der Silberrenten. Nach einer amtlichen...

Basiskan.

Nach einem Erlass des Ministers des Innern sind...

Raubüberfall.

Am 28. Juni 1920 wurde der Bergarbeiter...

Zeichner.

Ein hier monatelang stiller wurde in seiner...

schauen. Es konnten ihnen 14 bereitgerichtet Diebstähle nachgewiesen...

Stadtkatze.

Die Stadtkatze wurde am 2. Juli festgenommen...

Städtische Kampfsportler.

Die Städtischen Kampfsportler wurden am 2. Juli...

Wahlkreis.

Die Wahlkreis wurde am 2. Juli festgenommen...

schauen. Es konnten ihnen 14 bereitgerichtet Diebstähle nachgewiesen...

Stadtkatze.

Die Stadtkatze wurde am 2. Juli festgenommen...

Städtische Kampfsportler.

Die Städtischen Kampfsportler wurden am 2. Juli...

Wahlkreis.

Die Wahlkreis wurde am 2. Juli festgenommen...

